

Editorial

Autor(en): **Fröhlich, Martin**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **2 (1987)**

Heft 5: **Bulletin**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Grün ist die Farbe der Hoffnung. Das NIKE-Bulletin Nr. 5 besitzt einen grünen Umschlag. Das ist kein Zufall. Wir haben so viel Grund zum Optimismus, zur Hoffnung, dass sich der Projektleiter ausnahmsweise selber zum Wort meldet. Er kann dafür drei Gründe anmelden:

Zu Martini (11. November) durfte die NIKE dem zuständigen Gremium des Nationalfonds Rechenschaft ablegen über ihre bisherigen Aufgaben und Aktionen, die Aussichten, NIKE über die Dauer des NFP 16 hinaus zu sichern, darlegen und über personelle Veränderungen im Stab der Mitarbeiter der NIKE referieren. Weil die NIKE eine öffentliche Institution ist, ist es mir ein Anliegen, diesen Bericht hier in kurzer Form zusammenzufassen:

- Der Forschungsrat des Nationalfonds (Abt. IV) hat die letzte Jahrestanche für das Projekt NIKE für das Jahr 1988 bewilligt. Damit kann die NIKE bis zum Ende des Nationalen Forschungsprogrammes 16, "Methoden zur Erhaltung von Kulturgütern", auf Kosten des Nationalfonds arbeiten. Die Abteilung IV honoriert damit die Bestrebungen, NIKE über die Dauer dieses Programms hinaus zu sichern, und natürlich auch die Arbeit, die NIKE seit zwei Jahren leistet. Wir danken für dieses Vertrauen.

- Nach 1988 muss NIKE auf eigenen Füßen stehen können. Bei diesen Gehversuchen ist ihr eine "Begleitgruppe" behilflich, die aus Vertretern der grossen Fachverbände, der Politik und der Verwaltung zusammengesetzt ist. Diese Begleitgruppe hat nun mit Vergnügen vernommen, dass die zuständigen Bundesämter das Unternehmen NIKE als unterstützungswürdig erachten. Die Ämter meinen, dass sich der Bund an den Kosten für die NIKE ab 1989 entscheidend beteiligen könne und wolle. Damit besteht gute Aussicht, dass die NIKE tatsächlich über das Jahr 1988 hinaus arbeiten kann. Wir danken für diese Perspektive.

- Ende Oktober 1987 hat der bisherige Leiter, Roger Ruggli, die NIKE verlassen. Wir danken ihm für seinen Einsatz. Auf Ende November 1987 wird Bernhard Pulver, der Sekretär und "gute Geist" die NIKE verlassen. Er wurde zum Sekretär der Grünen Partei der Schweiz und der Grünen Fraktion des Nationalrates ernannt. Wir wünschen ihm für diese verantwortungsvolle Arbeit alles Gute.

Mit Beginn des Jahres 1988 wird Dr. Gian-Willi Vonesch die Leitung der NIKE übernehmen. Der ehemalige wissenschaftliche Leiter der GSK und ehemalige Kulturredaktor des Fernsehens DRS ist wie kaum ein zweiter prädestiniert für diese Aufgabe. Alle, die ihn kennen, wünschen ihm für diese Aufgabe viel Glück und Erfolg. Zur gleichen Zeit wird auch Frau Regula von Kaenel ihre Arbeit als Sekretärin der NIKE aufnehmen. Auch ihr wünschen wir Befriedigung und Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

Den Lesern und Benützern unseres etwas umgestalteten Bulletins wünschen Projektleiter und Mitarbeiter der NIKE schon jetzt frohe Festtage und ein gutes, erfolgreiches 1988.

Dr. Martin Fröhlich
Projektleiter der NIKE